

NEWSLETTER SEPTEMBER 2024

Liebe Interessierte, liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

unsere tägliche Arbeit und banale Fragen des Lebens stehen derzeit im starken Kontrast zu den Nachrichten über Kriege, Klimakatastrophen und Diktaturen oder dem Aufkommen rechtsextremer Parteien in der Welt. Der Ruf nach der „harten Hand“, die alle Probleme schnell, geräuschlos und ein für alle Mal lösen möge, ist laut. Betroffen sind - wie schon häufig in der Geschichte der Menschheit - die Gruppen einer Gesellschaft mit der geringsten Lobby.

Mit einem [Appell](#) wenden sich deshalb 27 Organisationen – darunter Wohlfahrtsverbände, Amnesty International, Pro Asyl, die ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft – an die Bundesregierung, um das Recht auf Schutz vor Menschenrechtsverletzungen in Deutschland einzufordern: Flüchtlingsschutz ist Teil unserer demokratischen Werte! Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in Europa müssen verteidigt werden. Die Vielfalt unserer Gesellschaft – von Ideen zu Gedanken, von Herkunft zu Identität – ist unsere Stärke. Für die Rechte aller Menschen in unserer Gesellschaft einzutreten, stärkt auch unsere eigenen Rechte.

Kardinal Reinhard Marx ergänzt in dem Statement in der taz: „Die Vorstellung einer in sich geschlossenen „Festung Europa“, auch einer „Festung Deutschland“, in allen Dimensionen ist nicht zukunftsfähig. Europa bedeutet für mich Offenheit, Begegnung von Kulturen und Völkern, Integration, Aufnahme neuer Ideen, Neugierde. (...) Wenn man Europa sagt, soll das Öffnung heißen – apertura!“

Wir sind froh über so viel mutigen Widerspruch zum aktuellen Mainstream!

Lesen Sie im Übrigen in diesem Newsletter wie gewohnt unsere Zusammenstellung von aktuellen Publikationen und Fachveranstaltungen aus Wissenschaft, Forschung und Politik zur Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung, Ökologischen Nachhaltigkeit und den fundamentalen Werten der Europäischen Union.

Für Neueinsteiger*innen, denen die Fachstelle noch nicht bekannt ist, empfehlen wir einen Blick auf unsere [Website](#). Dort finden Sie ausführliche Informationen über unsere Grundlagen, unser Konzept sowie über die Querschnittsthemen.

Kommentare, Hinweise und Anregungen zum Newsletter können Sie gerne an kontakt@faqt-esf.de richten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Team von der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus.

Neues aus der Fachstelle

Fachgespräch Gleichstellung der Geschlechter im ESF Plus am 11.09.2024

Welche gleichstellungspolitischen Entwicklungen sind nach den EP-Wahlen aktuell in Brüssel zu beobachten, und welche Implikationen hat dies für die Kohäsionspolitik nach 2028? Welche Zwischenergebnisse lassen sich aus der Zielwertermittlung zum Gender Budgeting und dem Monitoring im ESF Plus des Bundes identifizieren? Und was bedeutet Gleichstellung der Geschlechter ganz konkret auf der Programmebene am Beispiel des ESF Programmes My Turn des BMAS?

Vertreterinnen aus allen ESF-Ebenen und Institutionen diskutierten lebhaft Fragen der Zielsysteme und Kontrollmechanismen zur Gleichstellung der Geschlechter im ESF Plus.

Gute Praxis

Beispiel Guter Praxis #7: Alondra 4.0 EU

Das vom ESF Plus-Programm JUVENTUS geförderte Projekt ALONDRA 4.0 EU bietet sozial benachteiligten jungen Menschen die Möglichkeit, ein betriebliches Praktikum im Ausland zu absolvieren, um ihre Bildungs- und Arbeitsmarktperspektiven zu erweitern. Dabei werden strukturelle Benachteiligungen adressiert und individuelle Lösungen für eine erfolgreiche Teilhabe entwickelt.

[Beispiel Guter Praxis](#)



Neuigkeiten und Veröffentlichungen

Gleichstellung der Geschlechter

Mama muss sich ausruhen!

Im feministischen Magazin Pink Stinks sind vier Videos zu sehen, die erhellende Momente zur Aufhebung von Geschlechterstereotypen bewirken und somit dazu beitragen können, die Geschlechterdisparitäten in Erwerbsarbeit und Care-Arbeit zu minimieren.

[Videos](#)

Alles beim Alten: Der Gender Care Gap in der Erwerbsbevölkerung

In einem Policy Brief des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung wird die Verteilung von unbezahlter Arbeit zwischen erwerbstätigen Frauen und Männern analysiert. Die Daten zeigen: Erwerbstätige Frauen stemmen nach wie vor den Löwenanteil.

[Policy Brief](#)

Return to the labour market after parental leave: A gender analysis

In einer Studie des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) wird die Aufteilung nach Geschlechtern von Erziehungszeiten und Hausarbeit in der EU analysiert und in Beziehung zur Beteiligung am Arbeitsmarkt in den EU-Ländern gesetzt. Es zeigt sich, dass deutsche Mütter den drittgrößten parental employment gap in der EU haben.

[Studie \(engl.\)](#)

EIGE: EP-Wahlen haben zu geringerer Repräsentanz von Frauen geführt

Erstmals in der Geschichte des Europaparlaments ist der Frauenanteil im Europaparlament rückläufig. Das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) veröffentlichte einen Beitrag, der den Frauenanteil der Abgeordneten im EP beziffert: Der Anteil ist von 40,7 % (2019) auf 38,7 % gesunken.

[Artikel \(engl.\)](#)

Eltern im Grundsicherungsbezug: Gründe für die Freistellung von der Arbeitssuche

Im IAB-Forum des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wurde ein neuer Beitrag veröffentlicht: Für Väter sind gesundheitliche Einschränkungen oder das Absolvieren einer Ausbildung die wichtigsten Freistellungsgründe.

[IAB-Forum](#)

Opinion on General budget of the European Union for the financial year 2025

Der Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (FEMM) des Europäischen Parlaments hat eine Stellungnahme an den Haushaltsausschuss veröffentlicht. Darin wird die Bedeutung der Struktur- und Kohäsionsfonds für die Förderung der Gleichstellung, der Beschäftigung von Frauen und ihres Zugangs zum Arbeitsmarkt sowie der allgemeinen Kinderbetreuung betont.

[Stellungnahme \(engl.\)](#)

Antidiskriminierung

Eskalationsspirale in der Asyldebatte

Zwei Beiträge setzen sich mit der aktuellen Asyldebatte auseinander: So ordnet der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) in einer Pressemeldung die wichtigsten Aspekte zu Dublin-Fällen, Grenzkontrollen und Reisen von geflüchteten Menschen in ihre Herkunftsländer ein und warnt vor weiteren Verschärfungen. In einem Appell an die Bundesregierung fordern 27 Organisationen die Ablehnung von Zurückweisungen an den Grenzen und die Verteidigung von Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten in Europa.

[Pressemitteilung](#)

[Appell](#)

Diskriminierung in Deutschland. Erkenntnisse und Empfehlungen

Auf der Website der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist der Fünfte Gemeinsame Bericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und der Beauftragten für antidiskriminierungsrelevante Themen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages erschienen.

[Bericht und Kurzfassung](#)

Auswirkungen einer Duldung auf Lebenssituation und Lebenszufriedenheit

In einer Kurzanalyse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) werden die Lebenssituationen von Geduldeten mit ablehnendem Asylbescheid und Bleibeberechtigten, deren Asylantrag anerkannt wurde, untersucht.

[BAMF-Kurzanalyse](#)

Chancen statt „Krise“: Resiliente Kommunen im Kontext von Migration, Integration und Teilhabe

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) hat eine Studie zu den lokalen Erfahrungen und Wahrnehmungen von Akteur*innen aus Verwaltung und Zivilgesellschaft veröffentlicht, die eine zentrale Rolle in den Kommunen bei der Unterstützung des Ankommens und der Integration von Schutzsuchenden spielen.

[Studie](#)

Making Migrant Solidarity in Cities: Successful Local Patterns and Approaches

In einer Analyse der Toronto Metropolitan University werden die Strategien und Praktiken von 28 europäischen Städten untersucht, die bei der Unterstützung von Migrant*innen und Geflüchteten eine Vorreiterrolle spielen.

[Bericht \(engl.\)](#)

Innermigrantischer Rassismus in Deutschland und die organisierte türkische Rechte

Die Amadeu Antonio Stiftung hat gemeinsam mit dem Netzwerk kurdischer AkademikerInnen (KURD-AKAD) einen Sammelband zum türkischen Rechtsextremismus in Deutschland veröffentlicht. Die Beiträge zeigen, dass Betroffene von mehreren Seiten von Rassismus und rechtsextremen Terror bedroht sein können: aus der mehrheitsdeutschen Gesellschaft und aus migrantischen Communities.

[Studie](#)

Benachteiligungen in der Kindertagesbetreuung und Mehrfachbelastungen von Kitas mit Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien

Zwei Beiträge befassen sich mit der Chancengleichheit in der frühkindlichen Bildung: In einem Impulspapier des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) wird angesichts verschiedener Studienergebnisse der Status quo von Benachteiligungen in Kindertageseinrichtungen dargestellt und Handlungsbedarfe für die Politik identifiziert.

In einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung kommen die Autor*innen zu dem Schluss, dass systematische Mehrfachbelastungen und Ressourcennachteile die Situation gerade in den Kitas prägen, die einen höheren Anteil von Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien betreuen.

[DIFIS-Impuls](#)

[FES Diskurs](#)

Forderungspapier zur Reform des BGG

Der Deutsche Behindertenrat (DBR) fordert die Bundesregierung und das Parlament auf, zügig die angekündigte Reform des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) auf den Weg zu bringen. In einem Forderungspapier werden konkrete Umsetzungsvorschläge gemacht.

[Forderungspapier](#)

Ökologische Nachhaltigkeit

Stromerzeugung: Mehr als 60 % aus erneuerbaren Energien

Das Statistische Bundesamt (Destatis) teilt mit, dass im 1. Halbjahr 2024 61,5 % der gesamten inländischen Stromproduktion aus erneuerbaren Energien stammt. Der Anteil ist damit der höchste für ein 1. Halbjahr seit Beginn der Erhebung im Jahr 2018.

[Pressemitteilung](#)

Konfliktlinien und Einstiegs-Projekte in der sozial-ökologischen Transformation

Das Institut Solidarische Moderne hat auf seiner Website eine Sammlung mit Beiträgen und Links zur (Post-) Wachstumsdebatte zusammengestellt. Dabei wird besonders auf die beiden Positionen Green Growth und Degrowth eingegangen.

[Website](#)

Einheitliche Rahmenbedingungen sowie Unterstützung für Unternehmen

In einem Artikel des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIM) wird erörtert, welche Auswirkungen die neue EU-Richtlinie über unternehmerische Nachhaltigkeitspflichten (CSDDD) auf das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) hat. Die Autorinnen begrüßen die einheitlichen und EU-weit gültigen Rahmenbedingungen sowie aus der Richtlinie erfolgende praktische Unterstützung für Unternehmen.

[Artikel](#)

Themenübergreifend

Offene KI für alle! Offene und gemeinwohlorientierte KI-Technologien im Bildungsbereich

Wikimedia Deutschland hat 10 Handlungsempfehlungen für Anwendungen der Künstlichen Intelligenz im Bildungsbereich veröffentlicht. Darin wird den Fragen nachgegangen, wie KI-Anwendungen im Bildungsbereich sinnvoll eingesetzt werden können und welche Kompetenzen und Infrastrukturen Lehrende und Lernende brauchen.

[Empfehlungen](#)

IAB-Schwerpunkt: Fachkräftebedarf

Auf den Internetseiten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wurde ein Schwerpunkt zum Thema Fachkräftebedarf veröffentlicht. Auf den Sonderseiten finden sich Publikationen und Projekte des IAB zum Thema.

[IAB-Themenseite](#)

Altersgerechte Arbeitsgestaltung

Im aktuellen Altersübergangs-Report des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen werden betriebliche Maßnahmen für ältere Beschäftigte in Betrieben mit Personal- bzw. Betriebsrat untersucht. Demnach bieten 92,5 % dieser Betriebe Maßnahmen für Ältere an. Maßnahmen zur Förderung von Altersdiversität würden sich dabei am häufigsten in großen Betrieben finden.

[Altersübergangs-Report](#)

Einkommenseffekte des gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland reichen bis in die Mitte der Verteilung

In einem Policy Brief der Hans Böckler Stiftung untersucht der Autor die Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf die Einkommen von abhängig Beschäftigten mit niedrigen Löhnen und stellt deutlich positive Effekte fest. Die Einführung des Mindestlohns habe vor allem in Regionen mit einer hohen Verbreitung von niedrigen Löhnen zu signifikanten Einkommenssteigerungen geführt.

[Policy Brief](#)



4-Tage-Woche: Eine Lösung für alle?

In einer Veröffentlichung des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) werden die zentralen Ergebnisse eines Workshops zum Thema 4-Tage-Woche zusammengefasst. Angesichts der Erkenntnisse plädieren die Autor*innen für flexible Arbeitszeitmodelle, die sich an den individuellen Lebensverläufen und Bedürfnissen der Arbeitnehmer*innen orientieren.

[DIFIS-Impulspapier](#)

Berufsorientierung Jugendlicher

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat eine Serie mit aktuellen Forschungsergebnissen zu den Berufswahlentscheidungen Jugendlicher gestartet. Die Studie „ELMI Policy Roundtable: It’s all about the money?“ befasst sich mit den Kriterien für die Berufs- und Studienwahl von Schüler*innen. In einem weiteren Beitrag werden die Erwartungen untersucht, die angehende Abiturient*innen mit einem Studium oder einer Berufsausbildung verbinden.

[Serie auf der Website des IAB](#)

Fachveranstaltungen

Ageismus – wie machen wir Altersdiskriminierung sichtbar und bewirken Veränderung?

Silbernetz, das Netzwerk gegen Einsamkeit, lädt am 01.10.24 zu einer Veranstaltung zum Thema Altersdiskriminierung nach Berlin ein. Darüber hinaus bietet Silbernetz kostenfreie Workshops an, um für das Thema zu sensibilisieren. Diese finden am 15.10., dem 05.11. und dem 03.12.24 online und vor Ort in Berlin statt.

[Informationen zur Veranstaltung und zu den Workshops](#)

Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Am 08.10.24 veranstaltet der Rat für Nachhaltige Entwicklung die 23. Jahreskonferenz in Berlin. Die Konferenz widmet sich der Frage, wie angesichts zahlreicher Herausforderungen der gesellschaftliche Zusammenhalt gesichert und gleichzeitig die nachhaltige Transformation weiter vorangetrieben werden kann.

[Informationen und Anmeldung](#)

Sustainable Development Future Forum 2024

Vom 09.-10.10.24 findet die Jahreskonferenz der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima in Berlin statt. Die Veranstaltung wird auch im Livestream übertragen.

[Informationen und Anmeldung](#)

NRW-Nachhaltigkeitstagung

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen lädt zum 10.10.24 zur diesjährigen NRW-Nachhaltigkeitstagung nach Wuppertal ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

Umsetzung der sozial-ökologischen Transformation in der Krise

Unter dem Titel „Umwelt.Macht.Politik“ veranstaltet der Deutsche Naturschutzring (DNR) am 10.10.24 eine Dialog-Veranstaltung in Berlin zu den politischen Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation.

[Informationen und Anmeldung](#)

Digi-Dienstag: KI in der psychosozialen Beratung

Am 15.10.24 bietet der Paritätische Gesamtverband eine digitale Info-Veranstaltung zu den Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der psychosozialen Beratung an.

[Informationen und Anmeldung](#)

Antifeminismus begegnen

Vom 28.-29.10.24 findet in Dresden eine Netzwerktagung der Heinrich Böll Stiftung Sachsen zum Umgang mit Antifeminismus statt. Unter anderem werden Zusammenhänge zwischen Antifeminismus, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen thematisiert.

[Informationen und Anmeldung](#)

Familiäre Pflege in der späten Erwerbsphase und ihre Konsequenzen für die Alterssicherung

Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) lädt für den 05.11.24 zu einem Online-Fachgespräch mit Vertreter*innen des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) ein. Thematisiert wird der Zusammenhang zwischen verschiedenen Erwerbsverlaufsmustern und familiären Pflegetätigkeiten von Personen im Alter zwischen 55 und 65 Jahren.

[Informationen und Anmeldung](#)

Development Beyond Growth – Global and Local Perspectives on Just Transitions

Das Next Economy Lab (NELA) und das German Institute of Development and Sustainability (IDOS) veranstalten vom 06.-07.11.24 in Bonn eine englischsprachige Veranstaltung zu alternativen Modellen ökonomischer Entwicklung. Eine digitale Teilnahme ist möglich.

[Informationen und Anmeldung \(engl.\)](#)

Weiterbildung als Innovationsmotor für Unternehmen

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) veranstaltet am 14.11.24 in Nürnberg eine Tagung zur Beruflichen Weiterbildung in Zeiten der Transformation.

[Informationen und Anmeldung](#)

Empowerment für Männer?

Das Institut für interkulturelle Kommunikation veranstaltet am 28.11.24 in Berlin eine Fachtagung zur Förderung von Männern im Kontext der Integrationsarbeit. Dabei wird danach gefragt, welche Bedarfe Männer haben, wie sie sich von denen der Frauen unterscheiden und wie gute Förderangebote für männliche Zielgruppen aussehen müssten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Coding Equality in the EU AI Act: Equality Bodies rising to the Challenge

Am 12.12.24 findet in Brüssel eine Konferenz auf Englisch zum EU-Gesetz zur Künstlichen Intelligenz (Artificial Intelligence Act) statt. Sie wird vom Netzwerk europäischer Gleichstellungsstellen (Equinet) veranstaltet.

[Informationen und Anmeldung](#)

Schulungen für wirksamen Klimaschutz

Das Projekt #climatechallenge am Karlsruher Transformationszentrum (KAT) bietet an mehreren Terminen zwischen Oktober und Dezember 2024 Online-Schulungen für Multiplikator*innen an, um das im Projekt entwickelte Workshopformat „#climatechallenge“ selbst umsetzen zu können.

[Informationen und Anmeldung](#)



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Die Europäische Union fördert
zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales
über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus)
Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus (FAQT)

Gleichstellung der Geschlechter - Antidiskriminierung - Ökologische Nachhaltigkeit

Berlin - Bremen - Göttingen

www.fagt-esf.de

[Impressum](#)

Für Anregungen, Fragen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.